

Kurze Stellungnahme zur Begrünung im Stadtrat am 25.11.2021

**Sehr geehrter Herr Stegemann,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtrats!**

Um ein Zeichen dafür zu setzen, dass der Stadtrat daran interessiert ist, möglichst umfänglich die Meinungen der Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse einzubinden und so dazu beizutragen, dass die demokratischen Prozesse transparent und lebendig bleiben und werden, möchten wir sie bitten, einen Beschluss zur Einführung des Bürgerrats als weiteres Beratungsinstrument zu fassen. Dieses losbasierte Beteiligungsverfahren ermöglicht es, Positionen und Meinungen einzufangen und zu kommunizieren, die ansonsten oftmals in die Meinungsbildungsprozesse nicht gut einzuspeisen sind. Dr. Schäuble, bekanntermaßen maßgeblicher Politiker der CDU, hat bei der konstituierenden Sitzung des neuen Bundestages gesagt:

(Ich zitiere wörtlich):

„Dieser Bundestag wäre gut beraten, sich noch einmal intensiv mit den Vorteilen, aber auch den Grenzen dieser Art von Bürgerbeteiligung zu befassen - zumal Bürgerräte einen Raum schaffen, in dem unterschiedliche Menschen zusammenkommen, einander kennenlernen und sich austauschen müssen. *Miteinander*. Vereinzelungsorte haben wir genug“, so Schäuble.

Bärbel Bas bezog sich darauf und sagte:

„Wer merkt, dass wir diesen Austausch (mit den Bürgerinnen und Bürgern erg. von mir) ernsthaft wollen, wird sich auf uns einlassen. Wird mitdenken, über politische Entscheidungen mit uns streiten wollen. Und nicht gleich losschreien, dagegenhalten, andere niedermachen.

Das brauchen wir: Die Einladung an möglichst viele Menschen, mitzumachen. Wir haben dafür neue Beteiligungsformen: die Bürgerräte sind *ein* Format, das Teilhabe ermöglicht. So wünsche ich mir die kommende Legislaturperiode im Deutschen Bundestag: offen und lebendig.“

Damit ist eindringlich beschrieben, was auch unser Antrieb im Forum war und unser Anliegen ist:

- **Die Transparenz bei Entscheidungsprozessen zu erhöhen,**
- **erfahrbare Teilhabe vieler Menschen auch aus der politisch nicht organisierten Zivilgesellschaft zu ermöglichen**
- **Die Lebendigkeit der Demokratie zu erhalten und**

- **Wertschätzung für sie als Entscheidungs- und Politikform zu erhöhen auf längere Zeit.**

-

"Mehreren Umfragen zufolge möchte eine große Mehrheit der Bevölkerung demgemäß mehr Beteiligung im Sinne der Bürgerräte, die es bereits in 30 deutschen Städten gibt und die von allen Bundestagsparteien (mit Ausnahme der AfD) gewünscht werden; auch die Stiftungen aller demokratischen Parteien befürworten diese Beteiligungsform.

Wir wünschen uns sehr, dass Sie deshalb auch in Haltern der Empfehlung der kommunalen Spitzenverbände - des Städte- und Gemeindebundes und Städtetages folgen und die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt zum demokratischen Mittun einladen."

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.